

Eine Architektur mit gewundenen Säulen, zwischen welchen das ovale Inschriftenschild:

HEIC GENER. HULSMANNI | SITUS EST PROAVOQVE | LUTHERO |
NATUS DELICIUM MAXIME | SAXO TUUM | UMBRAM TERRA
VIRI TENET | INTRA MARMOR ET | AURUM | LUX NITET IN
COELO | SPLENDITA SOLE MAGIS | P. C. | HAEREDES
MOESTISSIMI | CUPIO DISSOLVI.

Denkmal des Chr. Alb. Zahn, † 1748.

Aus Marmor, mit dem Bilde des Verstorbenen anscheinend auf Kupfer, den Statuen von Liebe, Glaube und Hoffnung, dem nebenstehenden Wappen der Zahn, Palmen und Wolken.



Rechts neben dem Denkmal eine weibliche Gestalt, die in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch, in der Linken ein Kreuz hält; links eine gleich grosse Gestalt (weiblich) mit Schwert und Wage; über dem Ganzen ein Engel mit ausgebreiteten Flügeln, der das ovale, auch über dem Ganzen stehende Bild hält und in der erhobenen Rechten vielleicht einen Palmenzweig hatte (der fragliche Gegenstand fehlt, ist abgebrochen). Dazu die Inschrift:

MEMORIAE. CHR. ALBINO. ZAHN. | COLL. SACR. EPISC. MIS. COS. A. XX. |
CANCELLARIO. A. XIII. | CHRISTIANI COM. PAL. JUR. CIRC. WITT |
SAX. PRAEF. AC. IUSTINAE. SEYFRIDI | DIOEC. CHEMN. EPH. GNATAE
FILIO | VIRO CL. RELIG. IVSTIT. FIDE. DOCTR. | VIX. A. LXI. M. VI.
D. XVIII. | DEN(AT). D(IE) XXVI. DEC. A. C. N. CIOIOCCXXXVIII. | H. S. E.
CUM VX. DOR. AUG. AURORA | WICHMANNSHAUSEN | MARITO DESID.
PAR. OPT | FRIEDER. ELIS. LUCIA. FUNK. VID. | IO. FRID. LUD. IO.
CHR. CAR. | CHR. ALBIN. IO. HENGIC. | FILII. POS.

Jetzt hinter dem Chorgestühl theilweise versteckt und schwer zugänglich.

Grabmal der F. E. L. Zahn. Von 1791.

Wohl von Holz; Urne, Sarg und Tafel sehr hoch aufgehängt. Bez.:
Frideriken Elisabeth Lucien Zahn | gebohrnen von Funck. | der würdigsten Mutter und
Freundin | gewidmet | von C. F. A. Zahn geb: von Funck MDCCXCI.

Bildniss des Chr. Bauer. Von 1779.

Auf Leinwand, in Oel, 124 : 198 cm messend.

Ganze Figur, die Bibel mit der Rechten auf einen Tisch stützend, die Linke lehrend erhoben. Gute Darstellung eines weltklugen, feinen Mannes. Bez.:

M. Christophorus Bauerus, | Episcopalis Urbis Wurcenae | Pastor, Superintendens et Con- |
sistorii Assessor, natus | Schneebergae d. 2. Febr. | Aō: 1718 vocatus Diaconus | nus
Graefenhaynich: Aō: 1744, | Pastor Pratau. Aō. 1750. | Superintendens Graefenhay- | nich.
Aō: 1766, et tandem | Wurcen: 1768. denatus | d. 26. Sept. 1778. Aetat. 60.

Gemarkt: C. Lindner pinx. 1779.

Im Dom ungenügend untergebracht.

In der Custodie befinden sich folgende Denkmäler:

Bildniss des J. E. Rudloff. Von 1674.

Auf Leinwand, in Oel, 63 : 70,5 cm messend.

Trockenes, glasig gemaltes, handwerkliches Bild in der Art der sächsischen Renaissancemeister. Weissbärtiger, kräftiger Mann. Mit dem nebenstehenden Wappen der Rudloff. Bez.:

Johan̄ Elias Rudloff,

Dom Herr zu Wurtzen vndt Raths Ober Cämmerer zu Halle.

Seines Alters im 72. Jahre Anno 1674.

